

Öffentliche Toiletten im Innenstadtbereich Neumünsters

Gesamtkonzept 2026



Stadt
Neumünster

Fachdienst
Steuerungsunterstützung und Kommunikation

1. Einführung

Ziel des Konzeptes ist es, einen strukturierten Überblick über die vorhandene Infrastruktur zu geben, bestehende Angebote transparenter darzustellen und mögliche Maßnahmen zur Verbesserung der Nutzbarkeit zu prüfen.

Die Verfügbarkeit öffentlicher Toiletten ist ein wichtiger Bestandteil der Aufenthaltsqualität in Innenstädten. Sie ist insbesondere für ältere Menschen, Familien mit Kindern, Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen sowie Besucherinnen und Besucher der Stadt von großer Bedeutung. Gleichzeitig stellt die Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Toilettenanlagen für Kommunen einen nicht unerheblichen organisatorischen und finanziellen Aufwand dar.

Bereits heute verfügt die Innenstadt von Neumünster über eine vergleichsweise gute Infrastruktur öffentlicher und öffentlich zugänglicher Toiletten. Neben den durch die Stadt betriebenen Anlagen bestehen weitere Angebote in privaten Einrichtungen, die der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Dieses Konzept stellt die vorhandenen Angebote dar und bewertet mögliche Ergänzungen.

Der Betrachtungsraum des Konzeptes umfasst den Kernbereich der Innenstadt. Dieser wird definiert als der Bereich:

- vom Bahnhof bis zum Rathaus am Großflecken,
- sowie vom Kleinflecken bis zum Bereich Rencks Park / Max-Röer-Platz.

Die Entfernungen innerhalb dieses Bereiches sind überschaubar. Die Laufdistanz zwischen Bahnhof und Rathaus beträgt etwa 900 Meter, während die Strecke zwischen Kleinflecken und Rencks Park beziehungsweise Max-Röer-Platz etwa 1,1 Kilometer beträgt. Innerhalb dieses Bereichs befinden sich mehrere öffentliche und öffentlich zugängliche Toilettenanlagen, sodass grundsätzlich eine gute räumliche Abdeckung vorhanden ist.

Ziel des vorliegenden Konzeptes ist daher weniger der umfangreiche Ausbau neuer Anlagen, sondern vielmehr die bessere Sichtbarkeit, Transparenz und Nutzung der bereits vorhandenen Angebote.

2. Bestehende öffentliche Toiletten in städtischer Trägerschaft

Die Stadt Neumünster betreibt im Innenstadtbereich mehrere öffentliche Toilettenanlagen. Diese sind entweder frei zugängliche Anlagen im öffentlichen Raum oder Toiletten in städtischen Gebäuden, die während der Öffnungszeiten für Besucherinnen und Besucher zur Verfügung stehen.

Im Kernbereich der Innenstadt befinden sich derzeit drei öffentliche Toilettenanlagen in städtischer Trägerschaft:

- Großflecken
Öffnungszeiten: Mo – Sa: 8:00 – 20:00 Uhr, So: 10:00 – 18:00 Uhr



- Kleinflecken
Öffnungszeiten: Mo – Sa: 8:00 – 20:00 Uhr, So: 10:00 – 18:00 Uhr



- Rencks Park
Öffnungszeiten: Mo – Sa: 8:00 – 20:00 Uhr, So: 10:00 – 18:00 Uhr



Die öffentlichen Toilettenanlagen werden regelmäßig nach Bedarf gereinigt.

Diese Standorte decken die wichtigsten Bereiche der Innenstadt ab. Insbesondere die Anlagen am Bahnhof sowie im Bereich Großflecken und Kleinflecken befinden sich an stark frequentierten Orten. Die Anlage im Rencks Park ergänzt das Angebot im östlichen Innenstadtbereich sowie im Umfeld von Grün- und Aufenthaltsflächen.

Die Anlagen stellen damit ein Grundangebot dar, das sowohl von Einwohnerinnen und Einwohnern als auch von Besucherinnen und Besuchern kostenfrei genutzt werden kann.

Ergänzend zu den öffentlichen Anlagen stehen im Innenstadtbereich weitere Toiletten in städtischen Gebäuden zur Verfügung, die während der Öffnungszeiten von Besucherinnen und Besuchern genutzt werden können. Dazu gehören:

- Rathaus am Großflecken
Öffnungszeiten:
Mo – Mi: 07:00 – 17:00 Uhr,
Do: 07:00 – 17:00 Uhr,
Fr: 07:00 – 13:00 Uhr
- Bürgerbüro am Kuhberg
Öffnungszeiten:
Mo – Di: 08:00 – 12:00 Uhr,
Do: 08:00 – 12:00 Uhr,
Fr: 08:00 – 12:00 Uhr
- Stadtbücherei am Großflecken (ab Herbst 2026)
Öffnungszeiten:
Voraussichtlich täglich 7:00 – 22:00 Uhr

Gerade stark frequentierte Einrichtungen wie das Bürgerbüro oder die Stadtbücherei stellen ein zusätzliches Angebot dar, das sowohl von Nutzerinnen und Nutzern der Einrichtungen als auch von anderen Besucherinnen und Besuchern der Innenstadt genutzt werden kann.

Mit der Wiedereröffnung beziehungsweise Inbetriebnahme der Stadtbücherei am Großflecken im Sommer 2026 wird das Angebot in zentraler Innenstadtlage nochmals erweitert.

3. Bestehende öffentlich zugängliche private Toilettenangebote

Neben den städtischen Anlagen existieren in der Innenstadt auch mehrere **privat betriebene Toilettenangebote**, die von Kundinnen und Kunden sowie teilweise auch von Passantinnen und Passanten genutzt werden können.

Insbesondere größere Einzelhandels- und Gastronomiebetriebe stellen häufig Toilettenanlagen zur Verfügung, die im Regelfall auch von Besucherinnen und Besuchern genutzt werden können, ohne zwingend einen Kauf tätigen zu müssen. In manchen Fällen wird ein kleiner Kostenbeitrag erhoben.

Diese privaten Angebote leisten bereits heute einen wichtigen Beitrag zur Versorgung mit Toilettenmöglichkeiten im Innenstadtbereich. Sie ergänzen die städtischen Anlagen und tragen zu einer insgesamt guten Abdeckung bei.

Gleichzeitig profitieren die beteiligten Betriebe häufig von zusätzlicher Kundenfrequenz, sodass ein gegenseitiger Nutzen entstehen kann.

Zu den wichtigsten öffentlich zugänglichen Angeboten gehören derzeit:

- **Toilette im Bahnhof**

Öffnungszeiten: rund um die Uhr geöffnet

Kosten: 0,50€

- **Holstengalerie**

Öffnungszeiten:

täglich 07:00 – 19:00 Uhr

Kosten: kostenlos

- **Bäckerei Andresen**

Öffnungszeiten:

Mo – Sa: 7:00 – 18 Uhr,

So: 7:00 – 17:00 Uhr

Kosten: kostenlos

- **Gastronomie Nunu**

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 10:00 – 17:00 Uhr,

Mi: geschlossen,

Sa: 10:00 – 17:00 Uhr,

So: 10:00 – 16:00 Uhr

Kosten: 0,50€ bei Nichtkunden

- **Bäckerei Michely**

Öffnungszeiten:

Mo – So: 7:00 – 17:00 Uhr

Kosten: 0,50€ bei Nichtkunden

- **Bäckerei Tackmann**

Öffnungszeiten:

Mo – Sa: 7:00 – 16:00 Uhr,

So: geschlossen

Kosten: kostenlos

- **Kochlöffel**

Öffnungszeiten:

Mo – So: 11:00 – 20:00 Uhr

Kosten: kostenlos

- **Elvis Eis**

Öffnungszeiten:

Mo – Sa: 9:00 – 18:00 Uhr,

So: 10:00 Uhr – 18:00 Uhr

Kosten: kostenlos

- **Eiscafé Venezia**

Öffnungszeiten:

Mo – Sa: 10:00 – 19:00 Uhr

Kosten: kostenlos

4. Maßnahmen zur Verbesserung der Sichtbarkeit bestehender Angebote

Ein wesentliches Ergebnis der Bestandsaufnahme ist, dass die vorhandenen Toilettenangebote in der Innenstadt teilweise nicht ausreichend bekannt oder sichtbar sind. Viele Besucherinnen und Besucher wissen nicht, wo sich die nächstgelegene Toilette befindet oder welche Einrichtungen genutzt werden können.

Vor diesem Hintergrund liegt ein Schwerpunkt des Konzeptes auf Maßnahmen zur Verbesserung der Auffindbarkeit und Transparenz der bestehenden Angebote.

Kennzeichnung teilnehmender Betriebe

Betriebe, die ihre Toiletten zur Verfügung stellen, werden entsprechend gekennzeichnet. Diese Kennzeichnung wird in Form eines Fensteraufklebers mit der Aufschrift „WC? Einfach fragen!“ gut sichtbar an den Eingängen angebracht. Dadurch wird signalisiert, dass Besucherinnen und Besucher dort nach der Nutzung einer Toilette fragen können. Gleichzeitig bleibt den Betrieben die Möglichkeit erhalten, im Einzelfall über die Nutzung zu entscheiden.

Um möglichst viele Betriebe für eine Teilnahme zu motivieren, erfolgt eine Anwerbung durch das Citymanagement der Holstenhallen Service GmbH. Dabei soll vermittelt werden, dass die Gastronomiebetriebe sich nicht verpflichten, sondern weiterhin ihre Entscheidungsfreiheit über die Nutzung ihrer Toiletten behalten. Die Vorteile an einer Teilnahme sollten hervorgehoben werden, um zu einer Teilnahme zu motivieren. Dabei sind insbesondere die werblichen Vorteile wie das Gewinnen neuer Kundschaft und eine positive Außenwahrnehmung sowie erhöhte Sichtbarkeit zu berücksichtigen. Auch wird kommuniziert, dass die Fensterkleber kostenfrei bereitgestellt werden.



Beschilderung im öffentlichen Raum

Die Toiletten in städtischen Liegenschaften sind bereits ausgeschildert und ebenfalls auf Wegweisern in der Innenstadt abgebildet. Zusätzliche Wegweiser oder Straßenschilder sind daher nicht vorgesehen. Stattdessen können in den städtischen Gebäuden Plakate ausgehängt werden. Auf diesen soll die Bedeutung der Fensterkleber in den Betrieben erklärt werden. Über die Fensterkleber soll auch auf der Website der Stadt informiert werden.

Digitale Darstellung der Toilettenstandorte

Darüber hinaus bietet sich die Erstellung einer Online-Karte mit einem Verzeichnis aller verfügbaren Toilettenstandorte an. Diese kann auf der Homepage der Stadt bereitgestellt werden.

Eine solche Übersicht kann sowohl städtische Anlagen als auch öffentlich zugängliche private Angebote enthalten und somit einen umfassenden Überblick bieten.

Keine Kostenübernahme durch die Stadt

Eine finanzielle Beteiligung der Stadt an den Betriebskosten privater Toiletten wird im Rahmen dieser Maßnahmen nicht vorgesehen. Viele Betriebe stellen ihre Toiletten bereits heute zur Verfügung, teilweise gegen ein geringes Entgelt, sodass bereits eine ausreichende Versorgung besteht.

Deswegen ist davon auszugehen, dass auch ohne finanzielle Beteiligung der Stadt ausreichend Betriebe an den Kennzeichnungssystemen teilnehmen werden. Die Teilnahme kann sogar werbliche Vorteile für die Betriebe haben, indem die Betriebe sichtbarer werden und Menschen, die zunächst nur die Toilette benutzen wollen, auch zu Kunden werden können. So kann die Teilnahme an den Kennzeichnungssystemen dazu beitragen, neue Kundschaft zu gewinnen und die positive Wahrnehmung der Betriebe zu stärken.

Keine separate Toiletten-App

Die Entwicklung einer eigenständigen mobilen Anwendung für die Anzeige von Toilettenstandorten wird nicht empfohlen. Spezialisierte Apps haben in den vergangenen Jahren an Bedeutung verloren, da entsprechende Informationen heute in der Regel über bestehende Karten- und Navigationsdienste abgerufen werden.

Diese Dienste werden bereits von einem Großteil der Einwohner regelmäßig genutzt. Sie bieten den Vorteil einer bereits vertrauten Benutzung, sowie regelmäßiger Aktualisierung. Nutzerinnen und Nutzer können so schnell und zuverlässig auf Informationen zugreifen, ohne eine neue Anwendung installieren oder erlernen zu müssen. Eine separate App würde hingegen einen hohen Aufwand durch die Entwicklung und regelmäßige Aktualisierung verursachen, ohne dass ein deutlicher Mehrwert für die Nutzerinnen und Nutzer besteht.

Eine Integration der Informationen in vorhandene digitale Angebote erscheint daher zweckmäßiger und wirtschaftlicher. Ein solches digitales Angebot ist beispielsweise die App „Toilet Finder“. In diese App können kostenlos Daten integriert werden. Dementsprechend ist vorgesehen, die Toilettenstandorte in dieser Anwendung zu hinterlegen.

5. Rahmenbedingungen der Teilnahme am Netzwerk „Nette Toilette“

Im Rahmen der Konzeptentwicklung wurde auch geprüft, ob eine Teilnahme der Stadt Neumünster am bundesweiten Netzwerk „Nette Toilette“ sinnvoll wäre.

Das Konzept der „Netten Toilette“ sieht vor, dass Gastronomiebetriebe ihre Toiletten für die Öffentlichkeit zur Verfügung stellen und dafür eine monatliche Aufwandsentschädigung von der Kommune erhalten. Die teilnehmenden Betriebe werden entsprechend gekennzeichnet und in Informationsmaterialien aufgeführt. Durch die Teilnahme an dem bundesweiten Netzwerk würden im Startjahr Gesamtkosten von etwa 11.811 Euro entstehen. In den Folgejahren liegen die Kosten voraussichtlich bei rund 7.500 Euro pro Jahr. Sie setzen sich aus der Lizenzgebühr, der Aufwandsentschädigung für die Gastronomiebetriebe sowie aus Werbe- und Informationsmaterial zusammen.

Aufgrund der bestehenden Infrastruktur der Stadt Neumünster sowie der Kosten-Nutzen-Relation erscheint eine Teilnahme am Netzwerk „Nette Toilette“ nicht sinnvoll. Die zu erwartenden Aufwendungen stehen in einem nicht ausreichenden Verhältnis zu den voraussichtlichen Vorteilen.

6. Konzeptumsetzung

Zum jetzigen Zeitpunkt hat bereits eine Abstimmung mit dem Citymanagement zur Umsetzung des Konzepts stattgefunden. Darüber hinaus wurden an städtischen Liegenschaften Hinweisschilder angebracht, die auf die öffentlichen Toiletten in den Verwaltungsgebäuden aufmerksam machen.

Aufbauend auf diesen bereits umgesetzten Maßnahmen soll im nächsten Schritt die Sichtbarkeit weiterer Toilettenstandorte in der Innenstadt verbessert werden. Hierfür wird durch das Citymanagement Kontakt zu den Gastronomiebetrieben hergestellt, um möglichst viele teilnehmende Betriebe zu gewinnen. Sobald dies erfolgt ist, werden die teilnehmenden Betriebe mit Fensterklebern ausgestattet. Ergänzend dazu werden in den städtischen Liegenschaften Informationsplakate zur Aktion aufgehängt.

Darüber hinaus sollen die Standorte der öffentlichen Toiletten sowie der teilnehmenden privaten Toiletten in eine digitale Darstellung aufgenommen werden, die über die Homepage der Stadt Neumünster abrufbar sein wird. Auch werden die Standorte in verschiedene Apps zur erleichterten Suche von Toiletten eingepflegt. Aufgrund des insbesondere mit der Dateneinpflegung verbundenen Aufwands ist davon auszugehen, dass die vollständige Umsetzung der geplanten Maßnahmen bis Ende des Jahres 2026 erfolgt.